



Finanzgruppe

Hochschule für Finanzwirtschaft & Management

Tätigkeitsbericht 2023

Forschungsstelle Nachhaltigkeit

Institut der Hochschule für
Finanzwirtschaft & Management (HFM)

17. April 2024



Bitte überlegen Sie der Umwelt zuliebe, ob ein Ausdruck dieses Dokuments notwendig ist. Die elektronische PDF-Datei enthält zahlreiche weiterführende Links für eine abwechslungsreiche und interaktive Lektüre.

Impressum

Forschungsstelle Nachhaltigkeit
Hochschule für Finanzwirtschaft & Management
Prof. Dr. Claudia Breuer

Simrockstraße 4
53113 Bonn
Tel.: +49 228 204 9922
E-Mail: claudia.breuer@s-hochschule.de

Redaktion

Matthias Brust (M.Sc.)
Tel.: +49 228 204 9805
E-Mail: matthias.brust@s-hochschule.de

Petra Jonas
Tel.: +49 228 204 9803
E-Mail: petra.jonas@s-hochschule.de

ISSN 2510-9308

www.s-hochschule.de
Bonn, 17.04.2024



Vorwort

Liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen den Tätigkeitsbericht der Forschungsstelle für das Jahr 2023 präsentieren zu dürfen. Im zweiten Jahr unserer Tätigkeit seit Gründung konnten wir unser Forschungsprofil schärfen und haben dabei als ein Schwerpunktthema das Investitionsverhalten und die Präferenzen privater Anlegerinnen und Anleger nachhaltiger Investments identifiziert. Unterstützung für unsere Forschungstätigkeit erhalten wir nunmehr auch durch den Forschungsbeirat der Hochschule, der in 2023 seine Tätigkeit aufnahm und die Forschungsstelle bei der strategischen Ausrichtung der Forschung unterstützen wird. Forschungsk Kooperationen mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen anderer Hochschulen, insbesondere der RWTH Aachen, haben weiterhin eine hohe Bedeutung.

Besonders stolz sind wir darauf, weitere Fortschritte bei der Integration von Sustainable Finance in die Curricula der akademischen und betrieblichen Weiterbildung erzielt zu haben. Mit der Entwicklung von Lehrinhalten und Schulungsprogrammen, die Aspekte nachhaltiger Finanzpraktiken integrieren, stärken wir das Bewusstsein für dieses wichtige Thema in Bildungseinrichtungen und bereiten die nächste Generation von Finanzexperten und -expertinnen besser auf die Herausforderungen der Zukunft vor.

Durch unsere Mitwirkung bei zahlreichen Veranstaltungen konnten wir unser Netzwerk innerhalb der Kreditwirtschaft stärken. Dies macht sich bemerkbar durch immer zahlreicher werdende Anfragen zu Vorträgen und Beiträgen. Aber auch den wissenschaftlichen Symposien kommt als Aushängeschild der Forschungsstelle eine immer größere Bedeutung zu.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Tätigkeitsbericht zu lesen und mehr über unsere Forschungsarbeit und unsere Tätigkeiten im Rahmen der akademischen und betrieblichen Weiterbildung zu erfahren. Gemeinsam mit den neuen Generationen an Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten können wir die Finanzwelt nachhaltiger gestalten und einen Beitrag zum Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten.

Prof. Dr. Claudia Breuer
- Leiterin der Forschungsstelle Nachhaltigkeit -

Inhaltsverzeichnis

1	DIE FORSCHUNGSSTELLE.....	5
2	#FORSCHEN	7
2.1	FORSCHUNGSFELDER	7
2.2	AKTUELLE FORSCHUNGSPROJEKTE	8
2.2.1	CONFESS – Certification of Clean Energy SMEs.....	8
2.2.2	Rebound-Effekte bei nachhaltigen Finanzinstrumenten	9
2.2.3	Diversity in Vorständen und Verwaltungsräten von Sparkassen	10
2.2.4	Greenwashing in der Finanzbranche	11
2.2.5	Robo-Advice versus persönliche Finanzberatung.....	12
2.2.6	Einfluss der Nachhaltigkeitsorientierung auf die Personalwirtschaft.....	13
2.3	VERÖFFENTLICHUNGEN	14
3	#KOORDINIEREN	15
3.1	DEUTSCHER SPARKASSENTAG	16
3.2	BONNER AKADEMISCHER SOMMER.....	16
3.3	DOKTORANDENSEMINAR DER RWTH AACHEN	17
3.4	WEITERE TEILNAHMEN AN VERANSTALTUNGEN	17
4	#WEITERBILDEN	18
4.1	NACHHALTIGKEIT IM RAHMEN DER STUDIENGÄNGE DER HFM	18
4.1.1	Curriculare Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen.....	18
4.1.2	Abschlussarbeiten zu Nachhaltigkeitsthemen	20
4.2	NACHHALTIGKEIT IN DER BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG	21
4.2.1	Nachhaltigkeit in Seminaren des Weiterbildungsbereichs der HFM	21
4.2.2	Drittes Symposium „Frauen im Sparkassen-Management“	21
5	#REDEN	23
5.1	VORTRÄGE	23
5.2	MEDIENBEITRÄGE	25
6	#ZERTIFIZIEREN.....	26
7	AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024	26
7.1	ERSTES SYMPOSIUM „NACHHALTIGKEIT“ IN BONN.....	26
7.2	VIERTES SYMPOSIUM „FRAUEN IM SPARKASSEN-MANAGEMENT“	28
7.3	PODCASTREIHE „HFM-STUDIO: NACHHALTIGKEIT“	29
7.4	SCHRIFTENREIHE DER FORSCHUNGSSTELLE NACHHALTIGKEIT	29
7.5	KOOPERATION MIT DER S-COMMUNICATION SERVICES GMBH	29

1 Die Forschungsstelle

Die Forschungsstelle Nachhaltigkeit wurde im Frühjahr 2022 als wissenschaftliche Einrichtung (In-Institut) der Hochschule gegründet. Sie soll zur Schärfung des besonderen Profils der Hochschule beitragen und ist wichtige Partnerin in der Zusammenarbeit der Wissenschaften und der Kreditwirtschaft. Die Forschungsstelle bündelt Forschungsergebnisse und fungiert als Ansprechpartnerin der Hochschule in ihrem spezifischen Fachgebiet. Dabei werden neben reiner Forschungstätigkeit weitere Aufgabengebiete in den Bereichen Koordinierung, Weiterbildung, Kommunikation und Zertifizierung für das Thema „Sustainable Finance“ wahrgenommen. Über den Stand der Aufgabenerfüllung für das Berichtsjahr 2023 werden Sie in den Abschnitten 2 bis 6 detailliert informiert.



Abb. 1: Zentrale Aufgaben der Forschungsstelle Nachhaltigkeit; Quelle: eigene Darstellung

Das Team der Forschungsstelle setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Claudia Breuer (Leitung, Kernteam)

Prof. Dr. Claudia Breuer ist seit 2004 Professorin an der HFM mit den Schwerpunkten Finanzwirtschaft und Nachhaltigkeit und hier seit März 2022 Leiterin der neu gegründeten Forschungsstelle Nachhaltigkeit. Neben Nachhaltigkeits-



themen der Kreditwirtschaft liegt ein weiteres Interessengebiet in der Untersuchung des Entscheidungsverhaltens von Finanzakteuren. Prof. Dr. Breuer ist seit 2008 Redaktionsmitglied der Zeitschrift "Credit and Capital Markets" und Mit-Herausgeberin des Gabler-Lexikons „Corporate Finance“. Ihre wissenschaftliche Ausbildung begann sie mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln.

Im Anschluss an ihre Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an dem dortigen Lehrstuhl der Betriebswirtschaftlichen Finanzierungslehre promovierte sie im Bereich Versicherungswissenschaft bei Dieter Farny.

Matthias Brust (M.Sc.) (wissenschaftlicher Mitarbeiter, Kernteam)

Matthias Brust ist seit November 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Doktorand an der RWTH Aachen. Neben seiner Mitwirkung an diversen Themen der Forschungsstelle verantwortet er die neue



Podcast-Reihe „HFM-Studio: Nachhaltigkeit“. In Kooperation mit dem Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Finanzwirtschaft, der RWTH Aachen, untersucht er das aus der Energieforschung stammende Phänomen der Rebound-Effekte für die Kreditwirtschaft. Seine akademische Ausbildung begann er nach einer Bankkaufmannslehre mit einem berufsbegleitenden Studium der Finanzwirtschaft an der ehemaligen Sparkassen-Hochschule (jetzt: HFM). Parallel war er 11 Jahre in der Privat- und Firmenkundenberatung mit den Schwerpunkten Geldanlage sowie Investitions- und Baufinanzierung tätig.

Petra Jonas (Sachbearbeiterin, Kernteam)

Petra Jonas ist seit Oktober 2022 Sachbearbeiterin in der Forschungsstelle



Nachhaltigkeit. Vorher war sie seit 1990 im Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) in verschiedenen Abteilungen unter anderem für die Gremienorganisation der Führungsgremien, im Lehrinstitut sowie seit 2004 als Assistentin der Abteilungsleitung der Deutschen Sparkassenakademie / Management-Akademie unter anderem für die Organisation des Fachausschusses Personal sowie des Arbeitskreises der Leiter der Sparkassenakademien zuständig.

Dr. Klaus Krummrich (wissenschaftliches Mitglied, DSGV)

Dr. Klaus Krummrich studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und der Pennsylvania State University (USA) und hat an der Otto-von-Guericke-



Universität Magdeburg berufsbegleitend promoviert (Erstgutachter Prof. Dr. Horst Gischer). Er arbeitet seit 1990 für den DSGV und ist dort für die Kooperation mit der Wissenschaft und für Grundsatzfragen der Nachhaltigkeit zuständig. Gleichzeitig ist er Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der „Stiftung für die Wissenschaft“. Darüber hinaus ist er nebenberuflich Lehrbeauftragter der HFM in Bonn, Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Credit and Capital Markets“ sowie Mitglied des Beirats der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF).

Prof. Dr. Anja Schulz (wissenschaftliches Mitglied, HFM)

Prof. Dr. Anja Schulz ist seit Anfang 2020 an der HFM tätig und Inhaberin der Stiftungsprofessur Bankbetriebslehre, insbesondere Bankenregulierung. Als Prorektorin für Forschung nimmt sie eine wichtige Funktion in der Hochschulleitung wahr. Von 2011 bis 2019 leitete sie als Senior-Spezialistin die Gruppe "Regulatorik" der Abteilung Risikostandards bei der DB Privat- und Firmenkundenbank AG (Deutsche Postbank) in Bonn. Im Jahr 2005 promovierte sie im Bereich empirische Kapitalforschung zum Dr. rer. pol. an der Humboldt-Universität zu Berlin.



2 #forschen

2.1 Forschungsfelder

Den Schwerpunkt des forschungsbezogenen Bereichs bilden Problemstellungen, die sich an den Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Bankwesen der Vereinten Nationen (Principles for Responsible Banking, United Nations Environment Programme Finance Initiative) orientieren. Durch die Berücksichtigung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimension der Nachhaltigkeit ergeben sich Handlungsfelder in nahezu allen Unternehmensbereichen. Forschungsfragen befassen sich entsprechend mit Nachhaltigkeitsaspekten im Kundengeschäft, Personalmanagement, Geschäftsbetrieb, bei Finanzierungen und Eigenanlagen, in der Banksteuerung sowie bei der Bankenaufsicht.

Mit der Aufnahme von Prof. Dr. Anja Schulz in die Forschungsstelle Nachhaltigkeit wurde eine erste interne Forschungskooperation begründet. Für die internen Forschungskooperationen werden Ressourcen der Forschungsstelle geteilt, verbunden mit dem Ziel, die Interdisziplinarität zu fördern, Beiträge in Fachzeitschriften zu publizieren und die Lehre qualitativ aufzuwerten.

Die regelmäßige und langjährige Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Betriebliche Finanzwirtschaft der RWTH Aachen konnte auf den Bereich Nachhaltigkeit erweitert werden. Neben der Unterstützung im EU-Projekt „CONFESS – Certification of Clean Energy SMEs“ steht besonders das Promotionsvorhaben unseres wissenschaftlichen Mitarbeiters Matthias Brust (M.Sc.) im Fokus der Zusammenarbeit.

Externe Netzwerke werden weiter ausgebaut. Es bestehen Verbindungen zum Wissenschaftlernetzwerk des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) in Frankfurt. Bei der Bundesregierung existiert ein Beirat Sustainable Finance, zu dem ebenfalls Kontakte bestehen, ebenso zu

einschlägigen Professuren an externen Hochschulen. Über die personelle Verbindung mit der „Stiftung für die Wissenschaft e.V.“ ist die Forschungsstelle Nachhaltigkeit in der deutschen Wissenschafts-Community gut vernetzt.

2.2 Aktuelle Forschungsprojekte

2.2.1 CONFESS – Certification of Clean Energy SMEs

Die Forschungsstelle Nachhaltigkeit unterstützt in diesem EU-Forschungsprojekt den Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Finanzwirtschaft der RWTH Aachen bei der Analyse der Anforderungen der Kreditwirtschaft an ein Zertifikat zum Nachweis der Energieeffizienz kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Auf Basis der Ergebnisse von Interviews und Umfragen innerhalb der Kreditwirtschaft sollen Empfehlungen zur Gestaltung von KMU-Zertifikaten entwickelt werden.



Abb. 2: Projekt “CONFESS – Certification of Clean Energy SMEs”, Quelle: iStock

Im Jahr 2023 wurden 20 explorative Interviews mit Firmenkundenbetreuerinnen und -betreuern und Nachhaltigkeitsexpertinnen und -experten von deutschen Sparkassen und Volksbanken durchgeführt. Die erhaltenen Informationen dienten als Grundlage für die Erstellung eines umfangreichen Fragebogens. Im Sommer 2023 wurde der Fragebogen nach anfänglichen Pretests in der Breite an Firmenkundenbetreuerinnen und -betreuer deutscher Kreditinstitute versendet, mit dem Ziel, Anforderungen der Kreditwirtschaft an die Ausgestaltung von Zertifikaten zu identifizieren. Insgesamt erhielten wir 102 Datensätze, die inzwischen deskriptiv ausgewertet wurden. Dabei stellte sich heraus, dass die Anforderungen durchaus heterogen sind. Insgesamt ergab sich aber die Tendenz, dass ein Zertifikat auch tiefergehende Information über Kreditnehmende bzw. Projekte enthalten sollte, wobei der Bürokratieaufwand möglichst kleinzuhalten

sei. Weitere interessante Sachverhalte ergeben sich in Bezug auf die unterschiedliche Behandlung von Neu- und Bestandskunden und -kundinnen bezüglich des Vorhandenseins von Zertifikaten. Entsprechende Publikationen sind in Vorbereitung.

Laufzeit: 3 Jahre
Status: Abschluss der Umfrage und der deskriptiven Auswertungen, aktuell Durchführung inferenzstatistischer Analysen und Vorbereitung erster Publikationen
Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Claudia Breuer
URL: [LIFE 3.0 - LIFE Project Public Page \(europa.eu\)](https://lifecycle30.europa.eu/) (Stand: 12.04.2024).

2.2.2 Rebound-Effekte bei nachhaltigen Finanzinstrumenten

Zur Erreichung ökologischer Nachhaltigkeitsziele werden Konsumenten/Konsumentinnen mittels politischer Anreize dazu angehalten, auf energieeffizientere Technologien zurückzugreifen. Allerdings lassen sich bei derartigen Maßnahmen oftmals sogenannte Rebound-Effekte beobachten. Rebound-Effekte treten auf, wenn das vorhandene Einsparpotenzial von Effizienzsteigerungen aufgrund von nachgelagerten Verhaltensänderungen nicht oder nur teilweise verwirklicht werden kann. Auf Ebene der Konsumenten/Konsumentinnen können zum Beispiel technologiebedingte Kosteneinsparungen zu einem (ökologischen Nachhaltigkeitszielen abträglichen) Mehrkonsum in anderen Lebensbereichen führen, sodass der Gesamteffekt der Maßnahme negativ ist.



Abb. 3: Projekt „Rebound-Effekte in der Finanzwirtschaft“, Quelle: iStock

Häufig werden Rebound-Effekte mit Rationalverhalten, wie z. B. Einkommens- und Substitutionseffekten erklärt. Nichtfinanzielle Motive (z. B. Moral Licensing) sind dagegen kaum untersucht. Ziel dieses Forschungsprojekts ist es daher, das aus der Energieeffizienz-Forschung stammende Konzept der Rebound-Effekte

für die Finanzwirtschaft experimentell zu überprüfen und finanzielle sowie etwaige nichtfinanzielle Motive für das Investitionsverhalten bei nachhaltigen Finanzinstrumenten zu identifizieren.

Das Experimentdesign ist primär darauf ausgerichtet, Moral Licensing bei Investitionen in nachhaltige Geldanlagen zu isolieren und zu untersuchen. Dazu werden Online-Experimente durchgeführt, bei welchen Probanden hypothetische Investitionsentscheidungen treffen, nachdem sie durch gezielte Manipulation in unterschiedliche emotionale Zustände versetzt wurden. In zwei Pretests mit Studierenden der HFM und der DHBW wurde bereits versucht, die Effekte dieser anfänglichen Manipulation zu testen, allerdings mit noch nicht ausreichend zufriedenstellenden Ergebnissen. Die erfolgreiche Isolierung nichtfinanzieller Motive ist entscheidend, um die Auswirkungen des Moral Licensing präzise zu erfassen.

Das experimentelle Design umfasst verschiedene Treatments, die darauf abzielen, die Teilnehmenden entweder in einen Zustand zu versetzen, in dem sie sich entweder ihrer umweltfreundlichen Handlungen (moralisches Guthaben) oder ihrer umweltschädlichen Handlungen (moralische Schulden) bewusst sind, sowie eine Kontrollgruppe ohne spezifische emotionale Manipulation. Die Analyse der Investitionsentscheidungen und das darauffolgende Verhalten der Teilnehmenden sollen Aufschluss darüber geben, wie nichtfinanzielle Motive und das Konzept des Moral Licensing das Investitionsverhalten in nachhaltige Geldanlagen beeinflussen und ob sie schließlich Rebound-Effekte auslösen.

Laufzeit: 5 Jahre
 Status: Literaturrecherche weitgehend abgeschlossen; momentan Durchführung weiterer Pretests zur anfänglichen Manipulation und Konzeption des Hauptexperiments
 Ansprechpartner: Matthias Brust (M.Sc.)
 URL: [Innovative Forschung an der HFM: Nachhaltigkeit & Finanztechnologie](https://www.s-hochschule.de/innovative-forschung-an-der-hfm-nachhaltigkeit-amp-finanstechnologie)  [s-hochschule.de](https://www.s-hochschule.de) (Stand: 12.04.2024).

2.2.3 Diversity in Vorständen und Verwaltungsräten von Sparkassen

Ziele der Forschungstätigkeit sind die Identifizierung und Beurteilung des aktuellen Grads an Diversity in den Sparkassen, eine Herausarbeitung der Vorteile einer divers aufgestellten Leitung, die Erörterung der regulatorischen Anforderungen an die Zusammensetzung von Leitungsorganen sowie schließlich die Ableitung von Handlungsbedarfen beziehungsweise -empfehlungen. In diesem Forschungsprojekt kooperieren Prof. Dr. Claudia Breuer, Leiterin der Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Dr. Anja Schulz, Professorin für Bankenregulierung an der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management.



Abb. 4: Projekt „Diversity im Topmanagement von Sparkassen“, Quelle: iStock

Laufzeit:	laufend
Status:	Working Paper in Erstellung
Ansprechpartnerinnen:	Prof. Dr. Anja Schulz und Prof. Dr. Claudia Breuer
URL:	noch nicht verfügbar

2.2.4 Greenwashing in der Finanzbranche

Greenwashing in der Finanzbranche bezeichnet die Praxis, in der Finanzinstitute und -produkte als umweltfreundlicher oder nachhaltiger dargestellt werden als sie tatsächlich sind. Dies wird häufig eingesetzt, z. B., um ein positives Image aufzubauen oder Investoren/Investorinnen anzuziehen, die Wert auf Nachhaltigkeit legen, oder um strengeren regulatorischen Anforderungen zu entgehen.



Abb. 5: Projekt „Greenwashing in der Finanzbranche“, Quelle: iStock

Es wird untersucht, wie Finanzakteure, insbesondere Robo-Advisors, grüne Anlagestrategien bewerben, jedoch die Nachhaltigkeitspräferenzen ihrer Anleger/-innen nicht erfüllen (können). Dies führt nicht selten auch jenseits der typischen

Rendite-Risikoabwägungen zu einer Diskrepanz zwischen den Erwartungen der Anleger/-innen und den tatsächlichen Anlageergebnissen bzw. der Impact.

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Fortsetzung des im letzten Jahr finalisierten Projekts „Nachhaltigkeitspräferenzabfrage in der Anlageberatung“ (siehe [Börsen-Zeitung](#) sowie [Tätigkeitsbericht 2022](#), S. 13).

Laufzeit: ein Jahr
Status: erste Kurzstudie in Kürze (siehe Veröffentlichungen); weitere Publikation in Arbeit
Ansprechpartner: Matthias Brust (M.Sc.)
URL: noch nicht verfügbar

2.2.5 Robo-Advice versus persönliche Finanzberatung

Wir vergleichen die Akzeptanz von Ratschlägen im Rahmen von Robo-beratenen individuellen Portfolioallokationsentscheidungen hinsichtlich des Einflusses bestimmter Layout- und Fragebogenmerkmale sowie der Beteiligung eines Menschen. Unsere Daten beruhen auf incentivierten Experimenten.



Abb. 6: Projekt „Robo-Advice vs. persönliche Finanzberatung“, Quelle: iStock

Die Ergebnisse zeigen, dass eine emotionalere Gestaltung der Beratungssoftware zu einer höheren Beratungsakzeptanz führt, während ein detaillierter Explorationsfragebogen die Akzeptanz verringert. Die Anwesenheit eines Menschen beeinflusst das Vertrauensniveau signifikant positiv, führt aber insgesamt zu einer geringeren Akzeptanz der Beratung. Letzteres Ergebnis wird durch Unsicherheitsvermeidung moderiert. Wir führen dies auf die Idee zurück, dass ein am Prozess beteiligter Mensch als zusätzliche Quelle der Unsicherheit hinsichtlich eines möglichen Betrugs gesehen wird, was zu einer "Algorithmus-Affinität" im Falle einer Robo-Beratung führt.

Laufzeit:	bis 2024
Status:	Abschlusspublikation in Erstellung, erste Zwischenergebnisse publiziert (siehe Publikationen) und in Vorträgen vorgestellt (siehe Vorträge)
Ansprechpartnerin:	Prof. Dr. Claudia Breuer
URL:	Forschungsprojekte (stiftung-wissenschaft.de) (Stand: 12.04.2024).

2.2.6 Einfluss der Nachhaltigkeitsorientierung auf die Personalwirtschaft

Personal ist einerseits Ziel („Objekt“) von Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Gute Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und Weiterbildung für die eigene Belegschaft sind wichtige Elemente nachhaltiger Geschäftspolitik. Andererseits sind Führungskräfte und Mitarbeitende auch Ausführende („Subjekte“) der nachhaltigen Geschäftspolitik, die Entscheidungen treffen und Maßnahmen umsetzen.



Abb. 7: Einfluss der Nachhaltigkeit auf die Personalwirtschaft, Quelle: AdobeStock

Ziel des Forschungsprojekts ist es, die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsorientierung auf die Personalwirtschaft zu erfassen und Handlungsbedarfe und -empfehlungen in den verschiedenen Aufgabenfeldern der Personalwirtschaft, von der Personalplanung bis zur Personalentwicklung, abzuleiten.

Laufzeit:	nicht definiert
Status:	in Planung, gegebenenfalls in Kooperation mit einem DSGVO-Projekt; Erste Machbarkeitsanalysen und Pilotversuche unter Einsatz von KI durchgeführt
Ansprechpartnerin:	Prof. Dr. Claudia Breuer
URL:	noch nicht verfügbar

Weitere Forschungsprojekte sind aktuell nicht vorgesehen, allerdings stehen wir neuen Ideen und Kooperationen offen gegenüber.

2.3 Veröffentlichungen

Um aktiv am akademischen Diskurs teilzunehmen, veröffentlichen wir regelmäßig wissenschaftliche Beiträge, die wir für die Allgemeinheit verfügbar machen. Nachstehend finden Sie eine Auflistung unserer Publikationen:

Breuer, C. (2023): Die Bedeutung der Stakeholder für die Nachhaltigkeitsstrategie von Kreditinstituten. In: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (ZfgK), Jg. 76, Nr. 3, S. 24-29. URL: [download \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/download(s-hochschule.de)) (Stand: 09.04.2024).

Breuer, C. (2023): Gender Diversity: Stereotypen blockieren Führungspositionen. In: Bankmagazin 10/2023, S. 60. URL: <https://www.s-hochschule.de/media/1230/download?inline?inline> (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. / Breuer, W. / Rennerken, T. (2023): Anlageberatung und Advice Discounting – Menschliche Beratung und Robo-Advice im Vergleich. Working-Paper auf SSRN, 19.09.2023, URL: <https://ssrn.com/abstract=4577281> (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. / Breuer, W. / Rennerken, T. (2023): Emotionalität fördert die Akzeptanz der Beratung. In: Wissenschaft für die Praxis, Nr. 6, S. 16-18. URL: [Publikation \(stiftung-wissenschaft.de\)](https://www.stiftung-wissenschaft.de/publikation(stiftung-wissenschaft.de)) (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. / Breuer, W. / Rennerken, T. (2023): Robo-Advice – eine entscheidungsorientierte Analyse. In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), Nr. 7-8, S. 10-15. URL: [WiSt - Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Beck eLibrary \(beck-elibrary.de\)](https://www.beck-elibrary.de/WiSt-Wirtschaftswissenschaftliches-Studium-Beck-eLibrary(beck-elibrary.de)) (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. / Brust, M. (2023): Symposium „Frauen im Sparkassen-Management 2023“ – Ergebnisse aus dem World Café.

Breuer, C. (2022): Die Bedeutung des Netzwerkens in der Frauenförderung. In: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (ZfgK), Jg. 75, Nr. 14, S. 2-4. URL: [download \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/download(s-hochschule.de)) (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. (2022): Frauen in Vorständen fördern den Erfolg. In: Bankmagazin, Nr. 10, S. 50-52. URL: [download \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/download(s-hochschule.de)) (Stand: 08.04.2024).

Breuer, C. (2022): Weiterbildung als Element der Nachhaltigkeitsstrategie. In: Börsen-Zeitung vom 11.05.2022, Nr. 90, S. B4. URL: [Börsen-Zeitung - Zeitung für die Finanzmärkte \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/Borsen-Zeitung-Zeitung-fuer-die-Finanzmaerkte(s-hochschule.de)) (Stand: 07.11.2022).

Brust, M. (demnächst): Beitrag zu Greenwashing (Kurzfassung). In: Wissenschaft für die Praxis. Mitteilungen der Stiftung für die Wissenschaft, Nr. 9, 06/2024.

Brust, M. (demnächst): Beitrag zu Greenwashing (Langfassung). In: watchIT Expertenforum.

Brust, M. (2024): Symposium Nachhaltigkeit – Konferenzbericht / Key Messages. URL: [Symposium Nachhaltigkeit | HFM \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/symposium-nachhaltigkeit) (Stand: 16.04.2024).

Brust, M. (2023): Quo vadis, Nachhaltigkeitspräferenzabfrage? In: Börsen-Zeitung, Nr. 55, S. B6. URL: [180323_sB6 \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/180323_sB6) (Stand: 09.04.2024).

Forschungsstelle Nachhaltigkeit (Hrsg.) (2023): Tätigkeitsbericht 2022 der Forschungsstelle Nachhaltigkeit. 31.03.2023, Bonn. URL: [Tätigkeitsbericht 2022 \(s-hochschule.de\)](https://www.s-hochschule.de/taetigkeitsbericht-2022) (Stand: 10.04.2024).

Schulz, A. (2022): Ein strategischer Ausblick auf die regulatorischen Herausforderungen. In: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (ZfgK), Jg. 75, 21-2022 vom 1. November 2022, S. 1079ff. URL: [Ein strategischer Ausblick auf die regulatorischen Herausforderungen | Verlagsgruppe Knapp - Richardi - Verlag für Absatzwirtschaft \(kreditwesen.de\)](https://www.kreditwesen.de/2022/11/ein-strategischer-ausblick-auf-die-regulatorischen-herausforderungen) (Stand: 16.04.2024).

3 #koordinieren

Die Forschungsstelle Nachhaltigkeit soll zukünftig bei weiterem Ressourcenaufbau eine über die reine Forschung hinausgehende Koordinierungsfunktion einnehmen. Neben der Erfassung und Systematisierung von Nachhaltigkeitsinitiativen der Sparkassen-Finanzgruppe, die der Orientierung für nachhaltigkeitsinteressierte Praktiker/-innen und Forschende dienlich ist, soll zudem eine Kontaktbörse von Nachhaltigkeitsmanager/-innen und -expert/-innen entstehen. Eine weitere Aufgabe im Rahmen der Koordinierung besteht in der Vermittlung von Forschungsanfragen aus der Praxis.

Ein erster großer Schritt zur Vernetzung von Nachhaltigkeitsexperten und -expertinnen aus Wissenschaft und Praxis ist dabei bereits getan: Die Forschungsstelle veranstaltete am 5. März 2024 in Bonn das erste Symposium „Nachhaltigkeit“ mit rund 80 Teilnehmenden, auf dem wissenschaftliche und praxisorientierte Themen mit einem sehr engagierten und interessierten Publikum diskutiert wurden. Aufgrund der hervorragenden Resonanz befindet sich eine Folgeveranstaltung für den 25./26. Februar 2025 bereits in intensiver Planung.

Zur Erweiterung des wissenschaftlichen Knowhows sowie zum Auf- und Ausbau eines Forschungsnetzwerks wirkte die Forschungsstelle Nachhaltigkeit bei verschiedenen Konferenzen und Veranstaltungen aktiv mit. Diese werden nachfolgend aufgeführt.

3.1 Deutscher Sparkassentag

Der Deutsche Sparkassentag am 31.05./01.06.2023 diente unserer Forschungsstelle Nachhaltigkeit als exzellente Plattform, um unsere Arbeit vorzustellen sowie unser Netzwerk auszubauen. Durch die Präsenz mit einem eigenen Stand konnten wir die Aufmerksamkeit auf unsere Forschungsaktivitäten lenken und die Bedeutung unserer Beiträge innerhalb und außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe steigern. Das Programm, das Gäste aus verschiedenen Bereichen einschließlich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einbezog, bot uns die Chance, unsere Ergebnisse einem vielfältigen Publikum zu präsentieren und wichtige Kontakte im Sparkassen-Universum zu knüpfen.



Abb. 8: Impressionen vom Sparkassentag 2023, Quelle: eigene Darstellung

Unser Engagement beim Sparkassentag unterstrich die Relevanz unserer Forschungsstelle und trug zum Diskurs bei, was die Veranstaltung als wichtiges Forum für den Austausch von Wissen und Ideen bestätigte. Die Teilnahme ermöglichte es uns nicht nur, unsere Forschungsthemen und innovativen Ansätze einem breiten Fachpublikum zu präsentieren, sondern stärkte auch unsere Position als wesentlicher Akteur im Bereich der Nachhaltigkeits- und Finanzforschung. Somit hat der Sparkassentag 2023 maßgeblich dazu beigetragen, unser Profil zu schärfen und unsere Mission weiterzutragen.

3.2 Bonner Akademischer Sommer

Im Rahmen des Bonner Akademischen Sommers am 19./20.06.2023 gaben Prof. Dr. Claudia Breuer und Thomas Renerken (M.Sc.) von der RWTH Aachen Einblick

in ihr Forschungsprojekt „Robo-Advice vs. persönliche Finanzberatung“. Sie beleuchteten anhand experimenteller Ergebnisse die Wahrnehmung und Akzeptanz der Anlageberatung durch Algorithmen im Vergleich zu menschlichen Beratern. Ein Kernergebnis war, dass die emotionale Gestaltung eines Robo-Advisors dessen Akzeptanz erhöhen kann, während der Detailgrad des Explorationsbogens zur Risikoneigung und -tragfähigkeit einen geringeren Einfluss auf das Vertrauen der Nutzer/-innen hat. In der anschließenden Diskussion wurden wertvolle Impulse eingebracht, die es weiter zu analysieren gilt. Entsprechende Vorbereitungen sind in Arbeit und erste Beiträge bereits publiziert.

3.3 Doktorandenseminar der RWTH Aachen

Im Rahmen eines Doktorandenseminars des Lehrstuhls Betriebliche Finanzwirtschaft an der RWTH Aachen am 27.09.2023 präsentierte Matthias Brust (M.Sc.) sein Forschungsvorhaben zu Rebound-Effekten bei nachhaltigen Geldanlagen. Anhand verschiedener Studien illustrierte er, wie (nicht-)finanzielle Motive, v. a. ökologische Anliegen, das Konsumverhalten beeinflussen. Vor diesem Hintergrund versucht er mit einem experimentellen Ansatz, das sich auf onlinebasierte Experimente stützt, herauszufinden, ob und inwieweit solche Motive eine Rolle bei der Anlage in Socially Responsible Investments (SRI) spielen. Erkenntnisse aus der Energieeffizienzforschung geben Grund zu der Annahme, dass bei der Förderung von nachhaltigen Finanzinstrumenten neben ökonomischen Aspekten auch psychologische Aspekte zu berücksichtigen sind und seine Forschung daher wichtige Aufschlüsse für die Gestaltung von Anreizsystemen zur Steigerung nachhaltiger Projekte bieten kann.

3.4 Weitere Teilnahmen an Veranstaltungen

Darüber hinaus nahm die Forschungsstelle Nachhaltigkeit im Jahr 2023 an folgenden wissenschaftlichen Konferenzen und Veranstaltungen teil:

- 29th DGF Annual Meeting of the German Finance Association 2023, scheduled for September 29-30, 2023, at the University of Hohenheim. URL: [DGF 2023: Lehrstuhl für Bankwirtschaft und Finanzdienstleistungen \(uni-hohenheim.de\)](#) (Stand: 08.04.2024)
- Banken-Forschungsworkshop des Finance Center der Universität Münster am 27./28.10.2023 in Münster
- ECSF Bankensymposium Sustainable Finance & Asset Reallocation der Universität Duisburg am 04.10.2023, virtuell. URL: [Hybrides ecfs Bankensymposium am 04. Oktober zwischen 14:00 und 19:15 Uhr – "Sustainable Finance & Asset Reallocation" \(uni-due.de\)](#) (Stand: 28.04.2024)

- Fachtagung Gleichstellung der Sparkassenakademie NRW am 21.06.2023 in Dortmund
- ImPuls live des DSGVO zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD am 28.03.2023, virtuell.
- Master-Lehrveranstaltung „Empirische Forschung im Bereich Corporate Finance mit Stata“ an der RWTH Aachen vom 01.04. bis 31.07.2023.

4 #weiterbilden

Ein wesentliches Aufgabengebiet der Forschungsstelle Nachhaltigkeit besteht in der Förderung der Integration von Nachhaltigkeitsthemen allgemein und neuen Forschungsergebnissen in die Curricula der akademischen und betrieblichen Weiterbildung im Besonderen. Dies umfasst folgende Bereiche:

- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit
- Dozententätigkeit in Weiterbildungsmaßnahmen der HFM
- Entwicklung von Lehrmaterialien
- Konzipierung und wissenschaftliche Betreuung von Symposien der HFM
- Unterstützung von Bildungseinrichtungen bei der Konzipierung und Gestaltung von Angeboten
- wissenschaftliche Betreuung der nachhaltigkeitsorientierten Studienmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge
- wissenschaftliche Unterstützung bei der curricularen Weiterentwicklung der Studiengänge zu Nachhaltigkeitsthemen

4.1 Nachhaltigkeit im Rahmen der Studiengänge der HFM

4.1.1 Curriculare Einbindung von Nachhaltigkeitsthemen

Modul „Unternehmensethik und nachhaltige Entwicklung“ Pflicht-Modul des Bachelor-Studiengangs „Finance“ (B.Sc.)

Den Schwerpunkt des von Prof. Dr. Claudia Breuer, Dr. Klaus Krummrich und Matthias Brust (M.Sc.) betreuten Moduls bildet die Analyse von Nachhaltigkeitskonzepten für Kreditinstitute, wobei sämtliche Bereiche der Geschäftstätigkeit sowie der betrieblichen Organisation ganzheitlich betrachtet werden. In der Präsenzveranstaltung, die zugleich der Prüfungsabnahme dient, sind Studierende aufgefordert, sich mit praktischen Problemstellungen bei der Implementierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsinstrumenten und -methoden differenziert auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt verhilft der Prüfungscharakter der Präsenz-

veranstaltung zu einem engagierten anwendungsorientierten Diskurs auf wissenschaftlicher Basis. Folgende Themen wurden – verteilt auf drei Vorlesungstage im Zeitraum 24.11. bis 07.12.2023 – erarbeitet:

- Betriebsökologie in Kreditinstituten: Instrumente und Steuerungsmöglichkeiten
- Die Auswirkungen des Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetzes auf Firmenkunden und Kreditinstitute (aktueller Stand und Ausblick auf EU-Regelung)
- Die Einbindung von nachhaltigen Geldanlagen in die Depot-A-Steuerung
- Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement von Kreditinstituten
- Die Messung von finanzierten Treibhausemissionen nach PCAF (Partnership Carbon Accounting of Financial Initiative: Vor- und Nachteile sowie die besonderen Herausforderungen für kleine Kreditinstitute)
- Diversity im Management und in Aufsichtsorganen von Banken
- ESG-Performance versus finanzielle Performance: Die Ergebnisse wissenschaftlicher empirischer Studien
- ESG-Ratings: Agenturen, Methoden, Ergebnisse und die Bedeutung für Kreditinstitute
- EU-Taxonomie: Hintergründe, zentrale Inhalte und die Bedeutung für Kreditinstitute
- Green Loans und Sustainability-linked Loans: Merkmale und Umsetzungspotenziale in Kreditinstituten
- Integration von Nachhaltigkeit in den Beratungsprozess zur Geldanlage
- Nachhaltigkeitsberichterstattung: Standards und die aktuelle Umsetzung in Kreditinstituten, Ausblick CSRD
- Nachhaltigkeitsmanagement: Managementansätze, Integrationsmöglichkeiten und praktische Umsetzung in Kreditinstituten
- Öffentlicher Auftrag und die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Modul „Management and Leadership“

Pflicht-Modul des Master-Studiengangs „Banking & Finance“ (M.Sc.)

In diesem von Prof. Dr. Julius Beck betreuten Modul werden die Grundlagen des strategischen Managementprozesses sowie Instrumente zur Entwicklung strategischer Konzepte und des Change-Managements vermittelt. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Betrachtung gesellschaftlicher und ethischer Fragen der Unternehmensführung unter dem Aspekt der Corporate Governance. Dabei geht es um den Erfolgsfaktor „Werte“ in strategischen und operativen Entscheidungen und um Corporate Social Responsibility.

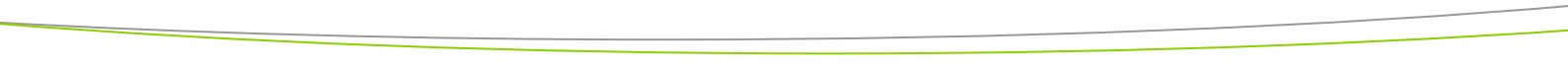
4.1.2 Abschlussarbeiten zu Nachhaltigkeitsthemen

Nachstehend ist eine Übersicht über die Abschlussarbeiten der Bachelor- und Masterstudiengänge im Sommer- und Wintersemester 2023 abgebildet. Die Arbeiten wurden von den Professorinnen Dr. Anja Schulz und Dr. Claudia Breuer sowie von Matthias Brust (M.Sc.) und Prof. Dr. Bernd Heitzer betreut.

Bachelor:

- Ansätze zur Messung von Nachhaltigkeitsrisiken in Kreditinstituten
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Kreditinstituten
- Determinanten der Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen
- ESG-Ratings: Ansatzpunkte und Aussagegehalt
- ESG-Risiken im gewerblichen Kreditgeschäft
- Klimawandel und Kreditwürdigkeit von Unternehmen
- Messung von Nachhaltigkeitsrisiken in Kreditinstituten
- Nachhaltigkeit grüner Geldanlagen gemäß der EU Green Taxonomy – kritische Bestandsaufnahme, Greenwashing, Analyse der Grenzen bei der Zertifizierung grüner Geldanlagen
- Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche: Anforderungen an die Eigentümer
- Quantifizierung und Stresstesting von ESG-Risiken
- Wie viel Nachhaltigkeit steckt in nachhaltigen Investments? – Ein zweidimensionaler Performancevergleich nachhaltiger Investmentfonds versus konventioneller Investmentfonds

Master:

- Bedeutung der Sparkasse Bodensee als Nachhaltigkeitstransformator für die regionale Wirtschaft
 - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im gewerblichen Kreditgeschäft
 - Der Aspekt der Wesentlichkeit in der Erstellung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten
 - Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland – Rechtsentwicklung, Berichtsanalyse, Handlungsempfehlung
 - Nachhaltigkeit im Firmenkundensegment von Sparkassen – Chancen und Risiken des S-ESG Scores
 - Projektfinanzierung von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland: Risikomanagement bei Onshore Windenergieanlagen und Auswirkungen der Direktvermarktung
 - Sustainable Finance in der Immobilienbranche – Eine Analyse der Auswirkungen auf die Finanzierung von Bestandsimmobilien
- 

4.2 Nachhaltigkeit in der betrieblichen Weiterbildung

4.2.1 Nachhaltigkeit in Seminaren des Weiterbildungsbereichs der HFM

Der Weiterbildungsbereich der Hochschule integriert zunehmend Nachhaltigkeitsthemen in bestehende Veranstaltungsformate und konzipiert dazu neue Formate. Die Forschungsstelle Nachhaltigkeit unterstützt dabei mit fachlicher Beratung und ihre Mitglieder gestalten die Veranstaltungen als Dozierende mit.

So wurde erstmalig im Frühjahr 2022 ein Lehrgang zum/zur zertifizierten Nachhaltigkeitsmanager/-in durchgeführt, der inzwischen zweimal jährlich angeboten wird. Der Lehrgang umfasst neben einem Präsenzmodul zwei Online-Seminare im Kurzformat. Mit einer erfolgreich bestanden Online-Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Geprüfte/r Nachhaltigkeitsmanager/-in der Sparkassen-Finanzgruppe“. Die Forschungsstellen-Mitglieder Prof. Dr. Claudia Breuer und Dr. Klaus Krummrich wirken dabei als Dozierende über zwei Tage sowie als Prüfer mit.

Darüber hinaus ist das Thema Nachhaltigkeit Gegenstand zahlreicher weiterer Weiterbildungsveranstaltungen. So wurden bereits themenbezogene Bereiche der Nachhaltigkeit in der Reihe „Wissenswertes“, im Fachseminar „Gesamtbanksteuerung“ und im Lehrgang „Compliance“ in das Curriculum aufgenommen.

4.2.2 Drittes Symposium „Frauen im Sparkassen-Management“

Am 11./12. Mai 2023 fand in Bonn das 3. Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“ mit über 80 Teilnehmerinnen statt, das die Forschungsstelle in Kooperation mit der NRW-Akademie regelmäßig durchführt. Erstmals starteten wir (auch auf Wunsch vieler Teilnehmerinnen) mit einem Get-together am Vorabend im Casino im Dachgeschoss der Hochschule. Mit ihrer Dinner Speech führte uns Victoria Appelbe, Leiterin der Wirtschaftsförderung der Bundesstadt Bonn in Nachhaltigkeit und Diversität aus Sicht der kommunalen Wirtschaftsförderung ein. Sie gab wertvolle Einblicke in die kommunalen Angebote zur Unterstützung von Unternehmerinnen und zur Förderung von Diversität in den regionalen Unternehmen.

Das Fachprogramm begann am nächsten Morgen mit einer vielbeachteten Key Note von Karolin Schriever, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DSGV. In ihrem eindringlichen Vortrag stellte Karolin Schriever die auch geschäftspolitisch große Bedeutung der Diversität heraus und sprach über den notwendigen Kulturwandel in der Sparkassen-Organisation. Ihre Ausführungen wurden von den Teilnehmerinnen begeistert aufgenommen und anschließend in den sozialen Netzwerken weiterverbreitet und diskutiert.

Im anschließenden Vortrag stellte Anja Königs (M.Sc.) von der Kreissparkasse Heinsberg die Ergebnisse ihrer im Rahmen einer Masterarbeit an unserer Hochschule durchgeführten Umfrage zu Hemmnissen und Perspektiven von Potenzialträgerinnen in der Sparkassen-Finanzgruppe vor. Als bedeutsame Karriereimpulse konnte sie das frühzeitige Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven, passende Weiterbildungsangebote sowie attraktive Positionen in Teilzeit identifizieren. Hindernisse und Hemmnisse ergeben sich lt. Umfrage durch schlechte Rahmenbedingungen für Eltern, aber auch durch mangelnde Perspektiven und Förderungen. Prof. Dr. Claudia Breuer nahm die Rückmeldungen aus der Umfrage zur hohen Bedeutung der Unternehmenskultur auf, um auf die Problematik der weiblichen Stereotypisierung in der deutschen Kreditwirtschaft, und hier insbesondere in kleineren und mittleren, eher ländlich geprägten Kreditinstituten, kritisch hinzuweisen. Diese Problematik spielte auch in dem Vortrag von Tanja Tauschek, Unternehmerin (femaze) und Coach, eine Rolle. Sie analysierte kritisch die fehlende Chancengerechtigkeit und gab konkrete Handlungsempfehlungen zur Transformation hin zu einer gerechten Arbeitswelt.



Abb. 9: Einblicke zum Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement 2023“, Quelle: eigene Darstellung

Dr. Annegret Saxe, Vorständin der Sparkasse Münsterland Ost, führte in ihrem Vortrag „Im Vorstand angekommen: Ein Wegbericht“ sehr offen aus, welche Steine ihr in den Weg gelegt wurden, aber auch, welche Unterstützung sie durch ihr Haus erfahren hat, um ihre Karriereziele zu erreichen. Sehr anschaulich stellte sie dazu ihren akademischen und beruflichen Meilensteinen die „privaten Meilensteine“ zeitlich gegenüber. Gerade dies bot den Teilnehmerinnen einen großen Mehrwert hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen der Vereinbarkeit von Karriere und Familie. Der große Zuspruch zum Vortrag von Dr. Annegret

Saxe zeigt außerdem die hohe Bedeutung der Vorbildfunktion unserer weiblichen Top-Führungskräfte.

Der Tag wurde abgerundet durch ein World-Café, in dem ein Austausch stattfand zu vier bedeutsamen Handlungsfeldern, die Anja Königs (M.Sc.) und Prof. Dr. Claudia Breuer in ihrem Vortrag herausgearbeitet haben:

- Nr. 1 Handlungsfeld Arbeitsbedingungen: Was können Sparkassen hinsichtlich der Optimierung der Arbeitsbedingungen tun, um die Rahmenbedingungen attraktiv für die Übernahme von Führungspositionen zu gestalten?
- Nr. 2 Handlungsfeld Personalentwicklung/Managementqualifizierung: Wie können die Sparkassen Frauen zur Übernahme von Führungspositionen gezielt fördern und qualifizieren?
- Nr. 3 Handlungsfeld Unternehmenskultur: Wie ist die Unternehmenskultur der Sparkassen aus Sicht weiblicher High-Potentials zu bewerten? Wo besteht welcher Handlungsbedarf?
- Nr. 4 Handlungsfeld eigenes Mindset: Wie wirken sich eigene Denk- und Verhaltensmuster auf den beruflichen Werdegang?

Die Ergebnisse des World-Cafés wurden von der Forschungsstelle aufgearbeitet und den Teilnehmerinnen zur Verfügung gestellt.

5 #reden

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind Vorträge der Institutsmitglieder in Gremien und Veranstaltungen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes und auf Veranstaltungen der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management vorgesehen. Zudem informieren wir unsere Stakeholder im Rahmen unseres jährlichen Tätigkeitsberichts über die Erfüllung unserer Aufgaben.

5.1 Vorträge

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der im Berichtsjahr gehaltenen Vorträge, in welchen die Forschungsstelle Nachhaltigkeit ihre erarbeiteten Erkenntnisse teilte:

Breuer, C. (2023): Eckdaten der Forschungsstelle Nachhaltigkeit der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management. Vortrag für das Veranstaltungsformat „HFM live“, 22.11.2023, virtuell.

Breuer, C. (2023): Eckdaten der Forschungsstelle Nachhaltigkeit der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management. Vortrag für den Stab Nachhaltigkeit des DSGVO, 01.02.2023, virtuell.

Breuer, C. (2023): Frauen in Vorständen sichern den Erfolg. Vortrag für das Cross-Mentoring-Programm des RSGV, 19.04.2023, Köln.

Breuer, C. (2023): Gender Diversity in Führungspositionen der Kreditwirtschaft. Vortrag beim Alumni Academic Day der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management, 10.03.2023, Bonn.

Breuer, C. (2023): Nachhaltige Geschäftstätigkeit der Sparkassen – Lenkung des Kapitals, öffentlicher Auftrag und aktuelle Herausforderungen. Vortrag bei der Klausurtagung der Verbandsvorsteher, 20.04.2023, Düsseldorf.

Breuer, C. (2023): Nachhaltigkeit im Personalwesen. Vortrag beim Treffen der Generationen des Förderkollegs der Stiftung für die Wissenschaft e.V., 31.03.2023, Bonn.

Breuer, C. (2023): Robo-Advice sowie Vorstellung der Forschungsstelle Nachhaltigkeit. Vortrag bei der Konstituierenden Sitzung des Forschungsbeirats der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management, 31.07.2023, Bonn.

Breuer, C. (2023): Robo-Advice und die Akzeptanz in der Anlageberatung. Vortrag bei der Stiftung für die Wissenschaft, 26.09.2023, Bonn.

Breuer, C. (2023): Robo-Advice und die Akzeptanz in der Anlageberatung. Vortrag beim Stiftungsbeirat Bankenregulierung, 25.10.2023, virtuell.

Breuer, C. / Königs, A. (2023): Chancen für weibliche Führungskräfte in Sparkassen: Ergebnisse einer Umfrage. Vortrag beim Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“, 11./12.05.2023, Bonn. URL: [Frauen im Sparkassenmanagement: Nicht ohne die Männer! | HFM \(s-hochschule.de\)](https://www.hochschule.de/frauen-im-sparkassenmanagement-nicht-ohne-die-maenner-hfm) (Stand: 09.04.2024).

Breuer, C. / Krummrich, K. (2023): Nachhaltige Geschäftstätigkeit der Sparkassen – Lenkung des Kapitals, öffentlicher Auftrag und aktuelle Herausforderungen. Vortrag bei der Studienreise der Kreissparkasse Bitburg-Prüm, 13.07.2023, Bonn.

Breuer, C. / Rennerken, T. (2023): Robo-Advice und die Akzeptanz in der Anlageberatung. Vortrag auf dem Bonner Akademischer Sommer, 20.06.2023, Bonn.

Brust, M. (2023): Eckdaten der Forschungsstelle Nachhaltigkeit der Hochschule für Finanzwirtschaft & Management. Vortrag für das Veranstaltungsformat „HFM live“, 14.11.2023, virtuell.

Brust, M. (2023): Rebound-Effekte bei nachhaltigen Geldanlagen. Doktoranden-Seminar an der RWTH Aachen, Lehrstuhl Betriebliche Finanzwirtschaft, 27.09.2023, virtuell.

5.2 Medienbeiträge

Im Berichtsjahr wurde die Podcast-Reihe „HFM-Studio: Nachhaltigkeit“ eingeführt. Matthias Brust (M.Sc.), Initiator und Moderator des neuen Audioformats, betont die Bedeutung des Podcast als Medium, um Forschungsergebnisse und



praktische Erfahrungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Unser Ziel ist es, Forschungsinhalte auf die praktische Arbeit zu übertragen. Dazu müssen wir uns regelmäßig mit Expertinnen und Experten aus der Finanzwirtschaft austauschen – und die Ergebnisse auch Interessierten zugänglich machen.

Was könnte dazu besser geeignet sein als ein Podcast“, erklärte er. In den jeweiligen Episoden beabsichtigt der Podcast ‚HFM-Studio: Nachhaltigkeit‘, ein breites Themenspektrum abzudecken, das von politischen Ereignissen über regulatorische Vorgaben bis hin zu kritischen Auseinandersetzungen mit aktuellen Forschungsergebnissen reicht.

Folge 1: Was haben Banken mit Nachhaltigkeit zu tun? (27.06.2023)

Nachhaltigkeitsbelange gewinnen zunehmend an Bedeutung für die unternehmerische Praxis in Banken und Sparkassen. In der Pilotfolge erläutert Prof. Dr. Claudia Breuer, Leiterin Forschungsstelle Nachhaltigkeit der HFM, die generelle Bedeutung von Kreditinstituten im Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Volkswirtschaft. Sie gibt Einblicke in ihre Forschungstätigkeit, erläutert die Lenkungswirkung von Kapitalströmen und zeigt verschiedene Perspektiven auf, mit denen sich Kreditinstitute der Nachhaltigkeitsthematik annähern können und welche Handlungsfelder sich hieraus ergeben. URL: [HFM Studio Nachhaltigkeit Folge 1 - Was haben Banken mit Nachhaltigkeit zu tun? \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...) (Stand: 10.04.2024).

Folge 2: Geschlechtergerechtigkeit im Management von Banken (29.08.2023)

In der Fortsetzung der Pilotfolge werden aktuelle Statistiken zur Geschlechtergerechtigkeit im Management von Banken und deren Ursachen beleuchtet. In diesem Zusammenhang erörtert Prof. Dr. Claudia Breuer die Auswirkungen des Führungspositionen-Gesetzes II auf Banken und Sparkassen sowie die Vor- und

Nachteile einer verpflichtenden Quotenregelung. Sie ermutigt Frauen, ihre Karrierewünsche auch bei Widrigkeiten aktiv zu verfolgen und gibt abschließend Anregungen, wie Mitarbeitende Nachhaltigkeitsthemen gezielt und proaktiv in ihrem Unternehmen angehen können. URL: [HFM Studio Nachhaltigkeit Folge 2 Geschlechtergerechtigkeit \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=HFM_Studio_Nachhaltigkeit_Folge_2_Geschlechtergerechtigkeit) (Stand: 10.04.2024).

6 #zertifizieren

Frau Prof. Dr. Claudia Breuer ist seit 2023 Mitglied des externen Beirats zum Gütesiegel des Nachhaltigkeits-Kompasses. Der Nachhaltigkeits-Kompass ist ein in vielen Sparkassen verwendetes Instrument zur Steuerung und Kontrolle von Nachhaltigkeitsaktivitäten der Institute. Das Gütesiegel wird an Sparkassen vergeben, die mit ihrer aktuellen Bewertung zum 31.12.2023 zu den besten 10% der bewerteten Sparkassen in Deutschland gehören. Der Siegelbeirat hat die Aufgabe, die Qualität der Bewertungskriterien sowie die Methodik des Bewertungsverfahrens regelmäßig zu evaluieren und zu bestätigen. Der Beirat ist nicht in die Bewertungsverfahren der einzelnen Sparkassen und die operativen Prozesse eingebunden.

Zudem wirkte Prof. Dr. Claudia Breuer im Jahr 2023 als Gutachterin bei zwei Berufungsverfahren zur Besetzung von „Sustainable Finance“-Professuren an Hochschulen in Rheinland-Pfalz und Bayern mit.

7 Ausblick auf das Jahr 2024

7.1 Erstes Symposium „Nachhaltigkeit“ in Bonn

Das am 5. März 2024 erstmalig durchgeführte Symposium „Nachhaltigkeit“ bot den rund 80 Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Verständnis von Nachhaltigkeit zu vertiefen und sich mit Fachleuten sowie Gleichgesinnten auszutauschen. Im Einklang mit unseren Selbstverpflichtungen zur Nachhaltigkeit wurde die Veranstaltung CO2-neutral durchgeführt. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden sorgten vegetarische und vegane Speisen und die Fachunterlagen wurden ausschließlich digital zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung brachte Wissenschaftler/-innen und Praktiker/-innen zusammen, um den Austausch über nachhaltige Kreditwirtschaft und die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in verschiedenen Bereichen zu fördern. Ein besonderer Fokus lag auf den Herausforderungen und Lösungsansätzen innerhalb der Finanzgruppe, ergänzt durch einen breiten Überblick über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Die hohe Feedbackquote und erste Analysen deuten auf eine (sehr) positive Resonanz der Teilnehmenden hin. Die Key Messages der Veranstaltung sind abrufbar unter:

[Symposium "Nachhaltigkeit": Meilensteine für eine zukunftsweisende Finanzwelt | HFM \(s-hochschule.de\)](#) (Stand: 15.04.2024). Im nächsten Tätigkeitsbericht werden wir ausführlich über die Inhalte und Ergebnisse informieren.

Highlight der Veranstaltung war der Vortrag „Time is up“ von Dr. Mark Benecke, in dem er am individuellen Verhalten eines jeden Einzelnen für eine bessere Zukunft appellierte. Der Vortrag wurde aufgezeichnet und hat inzwischen mehr als 225.000 Aufrufe. URL: [Jetzt mit großen Folien → 'Time is up' \(Umwelt-Update\) März 2024 \(youtube.com\)](#) (Stand: 12.04.2024).

09.30–10.00 Uhr	Begrüßungskaffee
10.00-10.10 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Claudia Breuer Forschungsstelle Nachhaltigkeit HFM</i>
10.10-10.30 Uhr	Inside-Out/Outside-In und was geht das die Bankenaufsicht an? <i>Prof. Dr. Claudia Breuer und Prof. Dr. Anja Schulz Prorektorin für Forschung / Professur für Bankenregulierung HFM</i>
10.30-11.30 Uhr	Klimastresstests und die Auswirkungen auf die Kreditvergabe (Pricing, Volumen, etc.) <i>Prof. Dr. Klaus Schaeck / Professor of Banking and Finance / School of Accounting and Finance / University of Bristol</i>
11.30-11.45 Uhr	Kaffee- und Fotopause
11.45-13.00 Uhr	Integration von Nachhaltigkeit in Risikomanagement und Banksteuerung: Aktuelle Herausforderungen <i>Dr. Johannes Voit / Leiter Nachhaltigkeitsmanagement / Abteilung Strategische Banksteuerung und Rechnungslegung / Deutscher Sparkassen- und Giroverband</i>
13.00-14.00 Uhr	Mittagspause
14.00-15.15 Uhr	CSRD: Doppelte Wesentlichkeit und Materialitätsanalysen <i>Andrea Lück / Geschäftsführende Gesellschafterin kap N GmbH Nachhaltigkeitsberatung</i>
15.15-15.30 Uhr	Biodiversität aus kreditwirtschaftlicher Sicht – Eine kurze Einführung <i>Prof. Dr. Claudia Breuer und Dr. Klaus Krummrich Leiter Wissenschaft, Sparkassengeschichte, Nachhaltigkeit / Deutscher Sparkassen- und Giroverband</i>
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00-17.15 Uhr	Bedeutung der Biodiversität <i>Dr. Mark Benecke / Deutscher Kriminalbiologe / Spezialist für forensische Entomologie</i>
17.15-17.20 Uhr	Schlusswort <i>Prof. Dr. Claudia Breuer Forschungsstelle Nachhaltigkeit HFM</i>

Abb. 10: Fachprogramm des Symposiums Nachhaltigkeit, Quelle: eigene Darstellung

Aufgrund der zahlreichen und erfreulichen Rückmeldungen wurde bereits ein zweites Symposium für das nächste Jahr am 25./26.02.2025 ([Save the date](#)), er-

neut an der HFM in Bonn, terminiert und auf zwei Tage ausgeweitet. Derzeit werden die erhaltenen Feedbackbögen ausgewertet und Planungen für das nächste Symposium vorbereitet.

7.2 Viertes Symposium „Frauen im Sparkassen-Management“

Das 4. Symposium „Frauen im Sparkassenmanagement“ am 11./12. April 2024 in Dortmund mit über 110 Teilnehmerinnen lenkte den Fokus auf die Vorteile und Herausforderungen geschlechter-gemischter Führungsteams. Während am ersten Tag praktischer und wissenschaftlicher Input vorgesehen war, wurden an Tag zwei Workshops zur besseren Selbstvermarktung mit den Spezialthemen „LinkedIn“, „Positive Leadership“ und „Personal Branding“ angeboten. Details lassen sich dem untenstehenden Programm entnehmen.

11. April 2024	12. April 2024
 13:30 – 14:00 Uhr Check-in und Come Together	 09:00 – 10:00 Uhr Mehr Diversität: Von der Idee zur Umsetzung Karolin Schriever, geschäftsführendes Vorstandsmitglied DSGVO
 14:00 – 14:30 Uhr Begrüßung (offizieller Start der Veranstaltung) Barbara Doerr-Lappe Prof. Dr. Claudia Breuer	 10:30 – 12:00 Uhr Workshop Runde 1 – Auswahl eines Themas Positive Leadership Anja Steinbeck, Sparkassenakademie NRW Sebastian Otte, Trainer, Coach und Organisationsberater Personal Branding – die Kunst der Selbstvermarktung Kinga Bartczak, Unternehmerrebellin LinkedIn Masterclass Robert Nehring, Stadtsparkasse Düsseldorf
 14:30 – 16:00 Uhr Diversität in TOP-Führung bei Sparkassen – Fokus Gender Balance Prof. Dr. Jutta Rump, Institut für Beschäftigung und Employability Ibe	 12:15 – 13:45 Uhr Workshop Runde 2 – Auswahl eines Themas Positive Leadership Anja Steinbeck, Sparkassenakademie NRW Sebastian Otte, Trainer, Coach und Organisationsberater Personal Branding – die Kunst der Selbstvermarktung Kinga Bartczak, Unternehmerrebellin LinkedIn Masterclass Robert Nehring, Stadtsparkasse Düsseldorf
 16:15 – 17:30 Uhr Gemischte Teams in Top-Positionen: Erfahrungsaustausch Tanja-Vera Asmussen, stv. Vorstandsvorsitzende LzO Michael Thanheiser, Vorstandsvorsitzender LzO	 13:45 – 14:15 Uhr Schlusswort und Ende der Veranstaltung
 17:30 – 18:30 Uhr Das SIEgER-Team Katrin Seifarth, KeySpeakerin, Business- und Lifecoach	
 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen	

Abb. 11: Fachprogramm des Symposiums „Frauen im Sparkassenmanagement 2024“

In unserem nächsten Tätigkeitsbericht werden wir ausführlich über die Inhalte und Ergebnisse der Veranstaltung informieren.

7.3 Podcastreihe „HFM-Studio: Nachhaltigkeit“

Für das Berichtsjahr 2024 sind weitere Episoden mit namhaften Stimmgebern in Planung, u. a. zu den Themen Klimastresstests, nachhaltige Kapitalanlagen, Hit-zewellen, LGBTQ und Gendersprache.

Für die erste Jahreshälfte konnte bereits Prof. Klaus Schaeck (Ph.D.), Finance-Professor an der University of Bristol und Autor zahlreicher Publikationen in renommierten Fachjournals, gewonnen werden. In seinen Studien zu Klimastresstests fand er unter anderem heraus, dass Kreditinstitute nach Durchführung dieser Tests dazu neigen, ihre Kreditengagements an kohlenstoffintensive Kunden auszuweiten, diese dann aber stärker bepreisen. In dieser Folge erläutert Prof. Klaus Schaeck (Ph.D.) sein Forschungsdesign, gibt Einblicke in seine Studie und zeigt auf, welche Implikationen diese für die Transformationsfinanzierung haben.

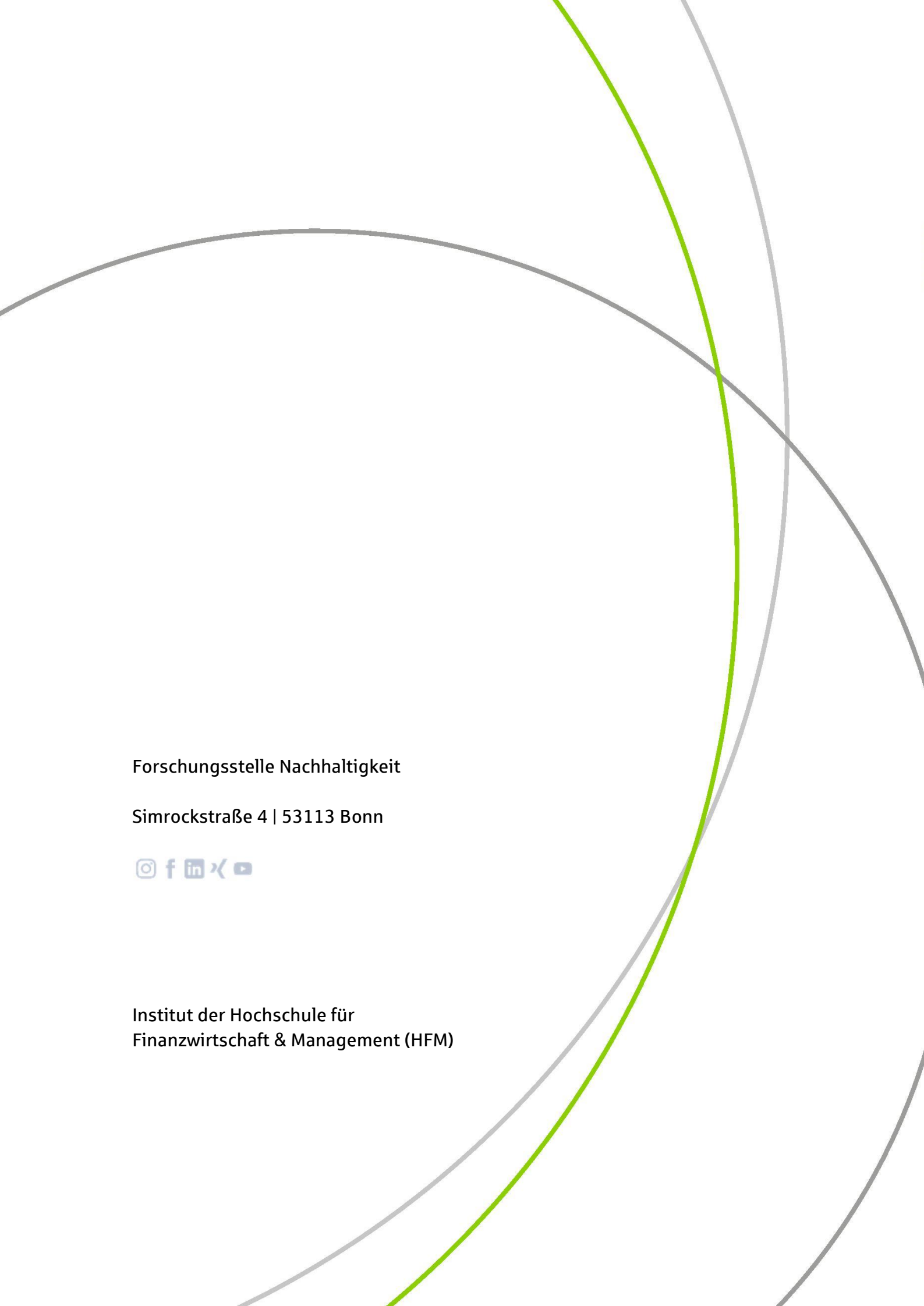
Weitere Infos zum Podcast finden sich unter [HFM Studio Nachhaltigkeit - YouTube](#) (Stand: 12.04.2024).

7.4 Schriftenreihe der Forschungsstelle Nachhaltigkeit

In den Abschlussarbeiten mit Nachhaltigkeitsbezug (siehe Abschnitt 4.1.2) kommen unsere Absolventinnen und Absolventen vielfach zu hilfreichen Erkenntnissen für die Praxis der Kreditinstitute. Die Forschungsstelle Nachhaltigkeit führt für sehr gute Bachelor-/Masterarbeiten einen weiteren Qualitätssicherungsprozess durch und ermöglicht ausgewählten Verfasser/-innen im Rahmen einer neu gegründeten Schriftenreihe die Publikation ihrer zentralen Erkenntnisse. Die ersten Veröffentlichungen befinden sich bereits in redaktioneller Überarbeitung und sind für das zweite Quartal 2024 geplant.

7.5 Kooperation mit der S-Communication Services GmbH

Die Forschungsstelle wird künftig mit S-Communication Services, einer Tochter des Deutschen Sparkassenverlags, kooperieren und bei der Qualitätssicherung und der Erstellung von Web Based Trainings (WBTs) zu Nachhaltigkeitsthemen Unterstützung leisten. Erste Tätigkeiten sind für das zweite Quartal 2024 angesetzt. Die WBTs werden unseren Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt.



Forschungsstelle Nachhaltigkeit

Simrockstraße 4 | 53113 Bonn



Institut der Hochschule für
Finanzwirtschaft & Management (HFM)